

MUT MACHEN IN ZEITEN VON CORONA:

Liebe Menschen in der Region!

Die derzeitige Situation durch die Corona-Pandemie verlangt uns einiges ab. Im Arbeitsleben, in der Öffentlichkeit und im Privaten gibt es Veränderungen und Einschränkungen, mit denen wir nicht gerechnet haben. Das verlangt Kreativität, Flexibilität und auch die Bereitschaft zum Umdenken und Verändern von Verhaltensweisen.

Auch wir spüren in unserem Unternehmen die Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft – zum Glück für uns derzeit noch nicht existenzbedrohend, aber

dennoch als Herausforderung, auf die wir reagieren müssen und die jetzt besonders das „Am-Ball-Bleiben“ erfordert. Wir werden das überstehen, und ich möchte Sie ermutigen, ebenfalls, gemeinsam mit anderen kreativ zu sein und zu zeigen, was in Ihnen steckt. Jede Krise beinhaltet auch eine Chance, wofür unser Eigenprodukt „ELLE“ beispielhaft steht.

Viele Grüße aus Boxberg-Windischbuch und bleiben Sie gesund!

Harry Weber

Weber Metallverarbeitung GmbH

WIE DER TÜRGRIFFADAPTER „ELLE“ ZU IHRER GESUNDHEIT BEITRÄGT

In einem Gespräch über den derzeitigen Corona-Alltag sagte ein Kunde vor kurzem zu Harry Weber: „Bei uns in der Firma stehen derzeit immer alle Türen offen, weil keiner mehr an die Griffe fassen möchte, um diese zu schließen. Bereits existierende Systeme aus Kunststoff funktionieren nicht wirklich.“

Ein Problem – eine Lösung

Das kennen wohl viele: Mit dem Ellbogen kann man eine Klinke zwar nach unten bewegen und die nach außen aufgehende Tür aufdrücken – aber wie wenn diese nach innen aufgeht? Nicht einfach.

Schon ohne Corona ist das ein allgemeines Problem, gerade auch in sanitären Anlagen. Keiner fasst da gerne an die Türgriffe, die vielleicht vorher ein Zeitgenosse mit ungewaschenen Händen berührt hat.

Aus dieser Unterhaltung und diesem Gedanken heraus entstand bei Harry Weber die Idee zu „ELLE“: Eine Türgriffverlängerung aus Edelstahl – günstig und einfach auf vorhandene Klinken montierbar – die das Öffnen und Schließen von Türen mit Ellbogen und Unterarm ermöglicht.

Das kleine Teil hat großes Potenzial: Türgriffe sind so jetzt und in Zukunft nicht mehr länger Bakterien- und

Virenverteilungspunkte. Gerade in Unternehmen und öffentlichen Gebäuden, wie Schulen, Kliniken, Arztpraxen, Pflegeheimen und Restaurants wird so die Gesundheitsprävention wesentlich voran gebracht und der Betrieb der Einrichtung weniger gefährdet.

Wer Türgriffe nicht mehr anfassen muss, muss auch weniger Hände waschen und desinfizieren. Das bedeutet weniger Stress für die Haut und weniger Verbrauch von Seife, Wasser, Handtüchern und Desinfektionsmitteln. Auch die Türgriffe selbst müssen weniger häufig abgewischt und desinfiziert werden.

„Mach mit, bleib fit“

Der Türgriffadapter bietet somit neben mehr Gesundheits- und Arbeitsschutz für Mitarbeiter, Kunden, Besucher und Patienten auch Sparpotenzial.

Für Harry Weber war jedoch vor allem die Vorbeugung zum Schutz der Gesundheit ein Anliegen bei der Entwicklung von „ELLE“. Deshalb wird das bewusst preisgünstig gehaltene Produkt unter dem Motto „Mach mit, bleib fit“ beworben.

Sollte „ELLE“ für Ihren Bedarf keine Lösung sein, kann diese auch individuell angepasst werden.

UNSER ERFOLGSREZEPT: ZUHÖREN, LERNEN, UMSETZEN

Die Weber Metallverarbeitung GmbH im Boxberger Gewerbegebiet Seehof fertigt als mittelständischer Betrieb überwiegend Teile im Auftrag für andere Unternehmen. Firmenchef Harry Weber und seine Mitarbeiter bieten ihren Kunden jene Flexibilität und Schnelligkeit, die speziell in der Kleinserienfertigung bei kurzfristigem Bedarf und besonderen Aufträgen erforderlich sind.

Neben Einzelteilen und Kleinserien, Modellen und Mustern produziert Weber Metallverarbeitung auch Produktkomponenten in größeren Stückzahlen und im Rahmen von längerfristigen Kooperationen, zum Beispiel Metallgestelle für die Möbelbranche oder Blechverkleidungen für den Caravan-Bereich.

Bereitschaft zu Investitionen

„Zuhören können und sich auch mal was sagen lassen“, ist für Harry Weber eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiches Wirtschaften. Die Bereitschaft, schnell dazulernen und sich durch Investitionen auf neue Situationen einstellen zu können, zeichnen das Unternehmen aus.

Flexibel und gut ausgestattet

Die Mitarbeiter sind flexibel und können bereichsübergreifend im gut ausgestatteten Maschinenpark eingesetzt werden. Stanzen und Laserschneiden, Biegen und Kanten, manuelles und automatisiertes Schweißen, Umformen und Zerspanen, Oberflächenveredelung, Pulverbeschichten und Bedrucken sowie Montieren von mechanisch-elektrischen Baugruppen – alles wird „unter einem Dach“ gemacht.

Weber Metallverarbeitung kann nicht nur Teile herstellen, sondern sie im Auftrag auch konstruieren und entwickeln, erforderliche Vorrichtungen für die Produktion beim Kunden bauen sowie last but not least alles lagern und bedarfsgerecht mit eigenem Fuhrpark ausliefern.

„Wir sehen uns als Manufaktur unter Zuhilfenahme moderner Techniken“, beschreibt Harry Weber diese Fähigkeit zur Herstellung von komplexen Produkten – vom Einzelstück bis zum Großserienteil – in höchster handwerklicher Qualität und mit Verfahren auf dem Stand der Zeit.

VON DER GARAGE INS GEWERBEGEBIET

Das Unternehmen Weber Metallverarbeitung nahm seinen Anfang als kleiner Garagenbetrieb im Jahr 1998 im Boxberger Stadtteil Schwabhausen. Als Werkzeugmacher mit Meistertitel begann Harry Weber damals, zunächst im Nebenerwerb Aufträge anzunehmen. 2001 machte er sich dann komplett selbstständig.

Seit 2003 im Industriegebiet Seehof

Aufgrund entsprechenden Wachstums zog die Fertigung von der Garage in eine Scheune und später in den Gewerbehof der Stadt Boxberg nach Windischbuch um. 2008 fand die Firma ihr Zuhause in einer ei-

genen Halle in der Werner-von-Siemens-Straße im Industriegebiet Seehof. 2011 übernahm sie eine weitere benachbarte Halle, 2014 erweiterte sie ihrer Fläche schließlich auf ein drittes, ebenfalls benachbartes Gebäude. Aktuell ist der Bau einer vierten Halle geplant, die dann speziell als Lager mit der Möglichkeit zur Containerbeladung dienen soll.

Die Belegschaft des mittelständischen Unternehmens besteht neben Harry Weber und seiner Frau aus 13 weiteren Mitarbeitern. Trotz Corona-Krise wird weiterhin geeignete Verstärkung gesucht. Mehr Infos auf der Weber-Homepage!



Firmenchef Harry Weber

**„Mach mit,
bleib fit“**

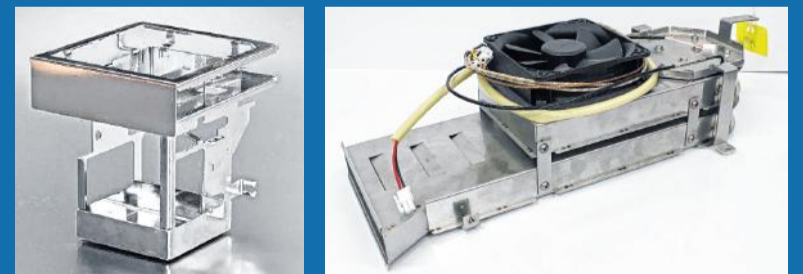


**Mit „ELLE“ zu mehr
Handhygiene.**

Der leicht montierbare Türadapter „ELLE“ ermöglicht das Öffnen und Schließen von Türen, ohne die Türklinke mit der Hand zu berühren.



Der Sitz des Unternehmens im Boxberger Industriegebiet Seehof.



Bilder oben: Zwei Beispiele für Produkte, die von Weber hergestellt werden: Ofengehäuse für Laborgeräte (links) und Abluftkanäle (rechts).
Bilder unten: Zum Maschinenpark gehören unter anderem eine Stanz-Laser-Kombimaschine (links) und Schweißroboter (rechts).

WEBER Metallverarbeitung GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 13 – Industriegebiet Seehof – 97944 Boxberg - Windischbuch
Telefon 07930/9930-03 – Fax 07930/9930-04 – info@weber-mv.de – www.weber-mv.de